



Sunhild Wollwage stellt zusammen mit Beatrice Kaufmann und Regina Marxer aus.

Installationen im Pfrundhaus

Am Mittwoch, den 19. Mai, um 20 Uhr, wird im Pfrundhaus in Eschen eine Ausstellung mit Arbeiten von Sunhild Wollwage, Beatrice Kaufmann und Regina Marxer eröffnet. Die ausgestellten Arbeiten setzen sich mit den Räumen, der Geschichte und der Bedeutung des Pfrundhauses auseinander. Zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch abend lädt der Tangente-Verein alle Kunstinteressierten herzlich ein. Die Ausstellung dauert bis 28. Mai und ist täglich von 16 - 20 Uhr geöffnet.

Seit November 91 arbeitet die Tangente mit den Künstlerinnen Sunhild Wollwage, Beatrice Kaufmann und Regina Marxer am Gemeinschaftsprojekt «Installationen im Pfrundhaus», welches zur Zeit im Pfrundhaus in Eschen realisiert wird. Die Künstlerinnen richten sich zur Zeit im Pfrundhaus häuslich ein. Auf das Resultat dieser «Installation» darf man gespannt sein. Das Ziel der Tangente ist, die Kunstform Installation bekannter zu machen. Dies ermöglicht Kunstschaffenden, welche mit dieser Kunstform arbeiten, Installationsprojekte zu realisieren und Kunstinteressierten, sich damit auseinanderzusetzen.

Liechtensteiner Vaterland

Samstag, 15. Mai 1993

Tangente: Installationen im Pfrundhaus

Am Mittwoch, den 19. Mai 93 um 20 Uhr wird im Pfrundhaus in Eschen eine Ausstellung mit Arbeiten von Sunhild Wollwage, Beatrice Kaufmann und Regina Marxer eröffnet. Die ausgestellten Arbeiten setzen sich mit den Räumen, der Geschichte und der Bedeutung des Pfrundhauses auseinander. Zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch abend lädt der Tangente-Verein alle Kunstinteressierten herzlich ein. Die Ausstellung dauert bis 28. Mai und ist täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

Seit November 91 arbeitet die Tangente mit den Künstlerinnen Sunhild Wollwage, Beatrice Kaufmann und Regina Marxer am Gemeinschaftsprojekt «Installationen im Pfrundhaus», welches zur Zeit im Pfrundhaus in Eschen realisiert wird. Die Künstlerinnen richten sich zur Zeit im Pfrundhaus häuslich ein. Auf das Resultat dieser «Installation» darf man gespannt sein. Das Ziel der Tangente ist, die Kunstform Installation bekannter zu machen. Dies ermöglicht Kunstschaffenden, welche mit dieser Kunstform arbeiten, Installationsprojekte zu realisieren und Kunstinteressierten, sich damit auseinanderzusetzen.

Liechtensteiner Volksblatt

Samstag, 15. Mai 1993